

03.17



# & Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing

# EUROPE

## Zusammenhalt Europa: Die Verantwortung der Stiftungen

**Rote Seiten:** Erbbaurecht.  
Neue Perspektiven auf einen Klassiker

**Herausgeber:** DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer  
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking  
[www.stiftung-sponsoring.de](http://www.stiftung-sponsoring.de)

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG



## Lex Drewinski: Europe

von Hermann Büchner (Berlin)

In den Grenzbereich von freier und angewandter Kunst verweist das Plakat „Europe“ von Lex Drewinski aus dem Jahr 2011, das im fünften Teil mit Werken der Sammlung Haupt vorgestellt wird.

In der Sammlung befinden sich bereits seit langem Werke namhafter Plakatgestalter, so bspw. von Klaus Staeck – der sich vor allem in den 1970er-Jahren mit seinen Plakaten unmittelbar in den gesellschaftlichen Diskurs der Bundesrepublik Deutschland einmischte – „Am Anfang war das Geld“ oder „aus eins wird zwei“ von Anton Stankowski, der das Markenzeichen der Deutschen Bank kreierte.

Befreit von der plakat-typischen Funktion, für etwas zu werben, stehen bei den designgrafischen Arbeiten der Sammlung politisch intendierte Botschaften im Vordergrund. Das trifft auch und im Besonderen auf die Stilistik von Lex Drewinski zu, der im Gegensatz zu den anderen völlig auf bildhafte Elemente, etwa in Form der Fotomontage, verzichtet.

Zwei großformatige Digitaldrucke aus der zehn Motive umfassenden Mappe „MONEY – works on paper“ (in der Arbeiten zum Thema Geld aus 15 Jahren zusammengefasst sind) des international renommierten Grafik-Designers ergänzen die schon anfänglich im Bestand der Sammlung befindlichen Plakate „100 Jahre Brecht – Hommage à Bertolt Brecht 1898, 1998“ und „Materialism – aus dem Zyklus ‚Schablonen‘“.

Lex Drewinski: Europe, 2011, Digitaldruck, 70 × 100 cm



© Abbildung: Lex Drewinski

Drewinski, geboren am 11.9.1951 in Szczecin (Polen), studierte von 1976 bis 1981 an der Staatlichen Kunsthochschule (heute Universität der Künste) in Poznań (Graduierung mit Auszeichnung in der Klasse von Prof. Waldemar Swierzy), war von 1983 bis 1985 als Filmregisseur im Zeichentrickfilmstudio des Polnischen Fernsehens in Poznań tätig und siedelte 1985 nach Berlin (West) über. 2008 promovierte er zum Doktor an der Akademie der Künste in Poznań, 2011 Dr. habil. an der Universität der Künste ebd., 2015 Ernennung zum Professor durch den Präsidenten der Republik Polen. Seit 1992 ist er Professor für Design an der Fachhochschule Potsdam und begleitet zusätzlich seit 2010 eine Professur an der Akademie der Künste in Szczecin. Er ist Preisträger zahlreicher Internationaler Plakat-Wettbewerbe

Seinen auf frappierende Verknappung konzentrierten Gestaltungsansatz kommentiert der Künstler wie folgt: „Im Plakat zu reduzieren ist immer möglich. Mit dem Hinzufügen hingegen wäre ich zurückhaltend, denn ein Plakat ist kein Sparbuch.“

Im Sujet „Europe“ scheint diese Aussage eher ins metaphorische Gegenprinzip umgewidmet zu sein. Und damit wird so manche Facette möglicher Hinterfragung provoziert, die angesichts aktueller finanztechnischer Probleme, wie bspw. die Griechenland-Krise, über den bloßen eurokritischen Ansatz „aufstrebender“ konservativer politischer Bewegungen hinausgeht.

Zu vielfältig und in kulturelle und wirtschaftliche Kontexte inzwischen fest implementiert ist der Euro als länderübergreifende Währung, als dass mit seiner – gar noch nur gebietsweisen – Rückabwicklung wirklich etwas geholfen wäre. Doch stellt sich nach einigen Jahren praktischen Gebrauchs immer aufs Neue die Frage, ob nicht der bankentechnische Aspekt die Oberhand gegenüber kulturellen Werten gewinnen könnte oder längst gewonnen hat.

Lex Drewinski vermag mit seiner – im positiven Sinne des Wortes – plakativen Visualisierung wichtige und eigentlich für jeden unumgängliche Überlegungen zur Euro-Problematik zu provozieren. ■

### Weitere Informationen

... zum Künstler im Internet

[www.facebook.com/LexDrewinski/](http://www.facebook.com/LexDrewinski/)

... zur Sammlung Haupt

[www.sammlung-haupt.de](http://www.sammlung-haupt.de)